



Newsletter 2016 – 05

Die Reptilien sind los!

Trotz des teilweise sehr kühlen und wechselhaften Wetters lassen sich Laubfrosch, Kreuzkröte und Wechselkröte an den Laichgewässern hören und sehen. Auch alle Eidechsenarten lassen sich an sonnigen Tagen schnell entdecken. Gerade das etwas chaotische Wetter führte in den letzten Wochen dazu, dass man an einem sonnigen Tag erfolgreich Zauneidechsen, Mauereidechsen und Blindschleichen an ihren Sonnenplätzen sichten konnte. Scheinbar handeln sie nach der Devise „das muss man ausnutzen“ und lassen sich weder von artfremden Eidechsen noch von schwarzen Ungetümen einschüchtern!



Foto: Christian Kaiser

In Ebersbach a. N. sind die Zauneidechsen wohl besonders mutig, während sich auf dem unteren Bild Mauereidechse (li.) und Zauneidechse (re.) friedlich den Sonnenplatz teilen!



Foto: Oliver Thomsen

Wer sich für die Fragestellung interessiert „**Verdrängen Mauereidechsen wirklich die Zauneidechse aus ihren Lebensräumen?**“ kann nun den Vortrag von Herrn Dr. Deichsel (Jahresveranstaltung, 9.4.2016) unter diesem Link herunter laden:

<http://www4.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/241635/>

Tipps zur Freilandarbeit an/in aquatischen Lebensräumen:

Das Thema Chytridpilz war bereits an unserer Jahresveranstaltung ein Thema. Hier nochmals eine Kurzfassung der **Handlungsempfehlungen** des NABU:

- Fließgewässer immer stromabwärts begehen
- Bei Begehungen voneinander getrennter Gewässer oder Lebensräumen bitte die Hygienemaßnahmen (Ersatzausrüstung, Erhitzen, Austrocknen, Desinfektion) beachten
- nur Tiere in die Hand nehmen, wenn notwendig
- Meldung von Auffälligkeiten an Tom.Kirschey@NABU.de, Tel: 0172 3862968●

Hier der Link zur kompletten Handlungsempfehlung mit downloadbarer PDF:

<https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/artenschutz/160331-nabu-handlungsempfehlungen-amphibienkrankheiten.pdf>

Noch ein interessanter Tipp von einer unserer LAK-Teilnehmerinnen: Beim z.B. zählen von Laichballen **polarisierte Sonnenbrillengläser** verwenden. So erschließt sich die Unterwasserwelt ohne störende Lichtreflexionen!

Kann ich auch Funde außerhalb meines Rasters dokumentieren?

JA!

Im Online-Eingabeprogramm auf „neue Artenliste“ klicken → entsprechenden Fundort auf der Landkarte markieren → Daten eingeben und speichern!

Auch ohne eigenes Raster kann man Funde in ganz Baden-Württemberg in LAK dokumentieren. Einfach schnell beim LAK-Projekt anmelden (Benutzername und Passwort)!

Wir freuen uns sehr, wenn Daten außerhalb des eigenen Rasters eingegeben werden! Leider können wir für eine Arteingabe (außerhalb des eigenen Rasters) aber keine Aufwandsentschädigung leisten.

Amphibienschutzmaßnahme

Herr Bauer ist LAK-Kartierer und ein begeisterter Naturschützer. Seine Kooperation mit NABU und Naturschutzbehörden führte 2015 zu mehreren erfolgreichen Habitatsoptimierungen im Main-Tauber-Kreis. Es freut uns sehr Ihnen einen **Bildbericht von Herrn Bauer** als Anhang mitsenden zu können.

225 Jahre Staatliches Museum für Naturkunde

Im Namen des Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart möchten wir Sie ganz herzlich zum Bürgerfest am Sonntag, den 12.06.2016 einladen!

Zwischen 10:00h bis 18:00h finden an beiden Häusern (Schloss Rosenstein und Museum am Löwentor) zahlreiche Veranstaltungen statt, der Eintritt ist frei! Zwischen 18 Uhr und 20 Uhr gibt es vor dem Schloss Rosenstein einen gemütlichen Ausklang.

Unter anderem stellen die Museumsabteilungen Projekte vor, die mit Hilfe von ehrenamtlichen Helfern durchgeführt werden. Auch das LAK-Projekt wird mit einem Stand vertreten sein!

Alle weiteren spannenden Events des Tages (für Groß und Klein) finden Sie unter

<http://www.naturkundemuseum-bw.de/aktuell/nachricht/buergertag-zum-225-jaehrigen-jubilaem>

Das LAK-Team wünscht eine erfolgreiche Kartiersaison!



Die Kooperationspartner der „Landesweiten Artenkartierung–Amphibien und Reptilien in Baden-Württemberg



BEARBEITUNG



Staatliches Museum für Naturkunde
Dipl.-Biologin Nadine Hammerschmidt

Koordinatorin der Landesweiten Artenkartierung (LAK) –
Amphibien und Reptilien in Baden-Württemberg
Rosenstein 1, 70191 Stuttgart

Tel: 0711/8936-255 (Mo -Do, 9h -14h)

Fax: 0711-8936-200

E-Mail: artenkartierung@smns-bw.de

STAND

25. Mai 2016